

Repaired
Document

Soiled Document

Bleed Through

Plastic Covered Document

nommene Pflicht mit aufopfernder Thätigkeit. Vorsteherinnen sind: Frau Heymann, geb. Selig, Frau Philip, geb. Ruben, Frau Levin, geb. Berg.

3. Die neue Beerdigungs-Gesellschaft, errichtet 1804 in der Absicht, das Vorurtheil, daß eine Leiche so früh als möglich beerdigt werden muß, praktisch zu bekämpfen und die damals zu befürchtende Gefahr des zu frühen Beerdigens abzuwenden. Obgleich diese Gefahr nicht mehr vorhanden, setzt die Gesellschaft dennoch ihre Thätigkeit fort. Ihre Mitglieder u. deren Hausgenossen werden nach Ablauf voller dreimal 24 Stunden und auch dann nur nach ertheiltem Gutachten des Vereinsarztes von besetzten Personen gereinigt und zur Erde beigesetzt. Die Kosten zum Theil von der Anstalt, zum Theil von dem Sterbehaufe bestritten. Direction: die Hren. J. C. Liebermann jun., Vorsitzender, C. J. Senas, Secrétaire, Leop. M. Goldschmidt, Cassirer, Moriz J. Müller, Deconom. 24 Instructoren. C. Delbanco, erster Voté, J. Sander, zweiter Voté. Sterbefälle sind bei dem ersten Voten, Grindelhof 16, Adr.: gr. Neumarkt 30, anzumelden.

Verein von Mechanikern u. Maschinenbauern. Gegründet 1859 zur Wahrung gemeinsamer Interessen. Errichtete eine Krankencasse für die bei seinen Mitgliedern in Arbeit stehenden Leute, ferner eine Arbeitsnachweisungsanstalt, zu welchem Zweck eine Tafel im Gebäude der Patriot. Gesellschaft hängt. Derzeitiger Vorstand: die Hren. J. D. Valier, Präses, R. Koppel, Erbsmann, J. B. Götzens, Cassirer, H. M. Behnde, Schriftführer, C. F. Th. Klehr, Erbsmann, C. H. Götzens sen., erster, u. E. Löwe, zweiter Vertreter der Krankencasse. Voté des Vereins ist Falk, Erntalerstr., Hei 26, 28.

Verein von Mechanikern u. Maschinenbauer-Gehülfsen. Dieser Verein wurde am 10. März 1861 gegründet. Der Zweck desselben ist: die Bekanntheit der Geschäftsgenossen zu machen, die Ausbildung im Fache zu fördern, gegenseitige Hülfsleistung u. Erheiterung in den Pausenstunden. Die Zusammenkünfte des Vereins finden alle 14 Tage am Mittwoch Abend statt. Das Vocal ist bei Hrn. Sandevis, gr. Bäderstr. 3, wofelbst in der Gaststube ein Vereinskais von allen Versammlungen für das laufende Jahr aufgehängt ist. Auch liegt daselbst ein Exemplar der Statuten zur Einsicht. Seit Januar 1862 hat der Verein eine Arbeits-Vermittelung eingerichtet, zu welchem Zwecke im Vereinslocale sich ein Briefkasten befindet, in welchen Arbeitgeber sowohl als Arbeitssuchende ihre Aufträge u. Anfragen legen können, welche dann von den Mitgliedern befördert werden.

Verein, Niethes-Hülfs-. Zweck desselben ist, durch freiwillige Beiträge einen Fond anzuhäufeln, um vermittelst desselben hülfsbedürftigen Niethern zur Zeit der Niethes-Termine Hülfe leisten zu können. Der Verein unterstützt Niethen, die durch unverschuldetes Unglück in die Lage gekommen sind, ihre Niethen nicht bezahlen zu können, durch einen Beitrag zu derselben. Der Regel nach wird dieser Beitrag ganz oder theilweise als Voranschuss gegeben, gegen die Verpflichtung, denselben in bestimmten Terminen zurückzuerstatten; doch hat unter Umständen der Vorstand des Vereins das Recht, einen einmaligen Beitrag als Schenkung zu bewilligen. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück mit ihren Niethbezahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützungen erhalten. (Ausgeschlossen sind alle Personen, die durch die Armenanstalten der verschiedenen Confectionen unterstützt werden.) Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nächstkommenden Niethes-Termin bewilligt. Wer schon einmal unterstützt wurde, und seiner erwähnten Verpflichtung nicht nachgekommen, erhält keine weitere Hülfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgewichen werden. Die Einreichung von Unterstützungsgeheuen muß ca. 14 Tage vor den halbjährlichen Niethes-Terminen, 1. Mai u. 1. November, im ehemaligen Stadt-Posthause auf dem Neuenwall, worüber Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülfsgeheuer werden nicht den betreffenden Niethern, sondern den Niethesherren ausgetheilt. Vorstand: die Hren. C. Hollander, alte Gröningerstr. 12, John Herz, holl. Brook 29, J. Kierulff Dr., alte Gröningerstr. 8, C. H. Kautenberg, Brauerstr. 34, H. Donnerberg Dr., gr. Johannisstr. 14, W. L. Antbes, neuer Wandrahm 8, C. R. Henriques, Welterstr. 6, D. J. Meyer, Neuenwall 32, H. Rebinow, Schauenburgerstr. 33.

Verein, Der israelitische Niethes-, von 1828, besteht aus Contribuenten, die wöchentlich einen Schilling zahlen. Die angesammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Niethes-Terminen in Portionen von 55 $\frac{1}{2}$, außerdem dreijährige u. lebenslängliche Freiwohnungen durch das Loos vertheilt. Verwalter: die Hren. M. C. Ruben, Präses, M. M. Heilbut, J. M. Heilbut, Jac. Eohn, R. J. Epanier u. J. Isaacsohn.

Verein, Evangelischer Missions-, in Hamburg u. Umgegend (gestiftet 1822) ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft, welche ihren Sitz in Bremen hat. Ihr Arbeitsfeld ist in Neuzealand u. auf der Seclavente in West-Afrika. Mitglied des Vereins wird man durch einen regelmäßigen Beitrag. Ein Missionssekreter macht auf Kosten des Vereins die Mitglieder mit allem Nützigen auf dem Missionsgebiete bekannt. Jeden ersten Montag im Monat werden Abends Missionsstunden gehalten, die in den öffentlichen Blättern angezeigt werden. Alle, auch die geringsten Gaben, werden angenommen von den Comitemitgliedern: Pastor Diltgen, Ferdinandsstr. 25, Präses, Cand. H. Köpe, erster Schriftführer, alte Gröningerstr. 19, Dr. W. Hubbe, zweiter Schriftführer, Dühnerposten 18, Augener, gr. Reichenstr. 41, Cassirer, Dr. Klose, St. Georg, Neuestr. 18, Pastor Barrelet, hohe Bleichen 40, W. Berens, Pulverteich 52, Fr. Köster, Neuenburg 3, Cand. Lüder, Raboisen 58, Cand. Ritter, Catharinenthor 26, C. E. H. Bollmer, Schmiedestr. 18.

Verein, Evangelisch Lutherischer Missions-, in Hamburg, ist 1837 gestiftet als ein Hülfsverein der evang. luth. Missions-Gesellschaft zu Leipzig, in deren General-Versammlungen er Sitz u. Stimme hat. Diese Gesellschaft ist unter allen bestehenden Missionsgesellschaften die älteste. Seit dem Jahre 1705 treibt sie das Evangelium des Friedens unter den Heiden in Ostindien, u. der berühmte Professor August Hermann Franke zu Halle war damals ihr thätigster Beförderer. Der hiesige Hülfsverein bezug am 10. November 1862 zum ersten Male öffentlich sein Jahresfest, zugleich die Feier seines 25jährigen Bestehens. Die gesammelten Beiträge werden jährlich am Himmelfahrt nach Leipzig gesendet. Jeder unserer evangelisch-lutherischen Landeskirche angehörende Christ — der Verein hält sich jeder Gemeinshaft mit sectirischen Genossenschaften fern — welcher sich zu

einem solchen jährlichen Theilnehmer des jedes Monats, Aber die Hren. H. B. H. Admiralitätstr. 68, St. Georg, Kirchen bereit sind. — In 2. Mittwochs, von 6— nähere Erkundigung

Verein für anlassung des Hrn. der deutschen evang. sich angehörtig betra. bestehenden kirchlich. entsprechen. Das 2. Hand. Zu diesen 1. Commissionen herbei. digen Bestand gewi. vorgegangen ist (n. tikel). Marthastift. diesen Artikel, für 1. Außerdem hat sich sein lassen; er bes. Rathhaus, steht in gottesdiensten in de. tenen Bibelstunden städtische Kirchspiel Stadtmissionaren b. (Vorsteher Dr. Pasi. rinen-Kirchspiel (Be. der für St. Jacobi. der für St. Micha. 1. Gtstr. 9. u. Pa. Stadtmissionar Jm. Präsidium des Hrn. Mission, jetzt den Dr. H. Gries, F. (King, H. M. Waig, lich zur Berathung. sammlungen der et. Conferenz (s. J. u. Duncker, Horkema. Beiträgen jederseit. laden, wofelbst und

Verein, Na. glied zählt einen ja. R. Wiebel, Präses. Secretair: 4) Dr. D. Mittwoch jeden M. am dritten die bet. einem der Hülfs. Der Verein giebt 1. die dritte Abtheilung

Verein zur rufst mehrerer erpe. eigneter Rettungsh. u. Duhnen — geg. Elbe- u. Weiser-M. Cuxhaven geborgen wärtig aus den Drei. J. M. Mc Donald. Bogler, G. v. d. 2. eines jährlichen Be. die Aufnahme neu. Mönkebamm 13. des verlossenen Ja.

Verein für die aus der Schule Dienstbotenstellen ii. suche, veranlaßt au. richt für weitere A. die Hren. A. Vol. A. Bielenberg, Ma. jahrls-Procureur, I.